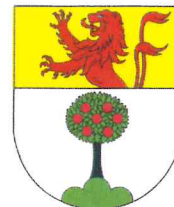


Die Hoffnung kann nur dort nicht untergehen,  
wo wir lernen menschlich zu denken und zu handeln.

Monika Minder



Liebe Bürgerinnen und Bürger, Vereinsvorstände, Elternbeiräte der Schule und des Kindergartens,  
liebe Mitglieder der Feuerwehr, kirchlichen Vertreter und Geschäftspartner,

ein Jahr der Improvisation geht zu Ende. Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag 2020 bestimmt und tief in unsere persönlichen Rechte und Freiheiten eingegriffen. Um die Gesundheit unserer Mitmenschen zu schützen, waren und sind viele Menschen bereit, diese teils äußerst harten Einschnitte zu akzeptieren. Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar. Zusammen haben wir das Beste aus der Situation gemacht! Wir brauchen weiter Durchhaltevermögen. Es ist äußerst wichtig, dass wir auch über Weihnachten und Neujahr Abstand halten.

Haken wir das Jahr 2020 ab und schauen voller Hoffnung und Zuversicht ins Jahr 2021. Normal wird das neue Jahr nicht starten können, das ist uns allen bewusst. So müssen wir erneut in einen harten Lockdown gehen, auf unsere traditionelle Begegnung am Neujahrsempfang, das bunte Fasnachtstreiben und die ein oder andere beliebte Veranstaltung leider verzichten. Das ist ein Verzicht für unsere Mitmenschen. Die sehr positive Nachricht über den Impfstoff gibt Hoffnung und zeigt, was gemeinsames Handeln bewirken kann. Freuen wir uns also umso mehr auf die sich abzeichnende Verbesserung der Lage im Laufe des Jahres und blicken voller Vorfreude auf das wieder mögliche Miteinander.

Trotz Ausnahmesituation gab es in diesem Jahr auch Gutes in unserer Gemeinde. Mitmenschlich und für die Gemeinschaft gehandelt haben erneut einzelne engagierte Bürger, Vereine, Elternbeiräte - sei es durch Nachbarschaftshilfe, bewusstes Einkaufen in der Region oder der Nutzung des angebotenen Abholservices unserer Gastronomen in der Region, Arbeitseinsätze an der Naturpark-Grundschule oder an den närrischen Tagen, speziell am Rosenmontag und am Fasnachtsfeuer. Ein Hoffnungszeichen für die Künstler und unsere Bürger sendeten Kulturo und die Gemeinde mit dem Festivalwochenende Anfang September. Wichtige Einrichtungen wie unsere Feuerwehr oder der DRK-Ortverband Wollbach, die Grundschule, die Kirchen und unsere Firmen vor Ort, unsere Teams vom Rathaus, Kinderhaus und der Schulkindbetreuung haben in diesem schwierigen Jahr engagiert und wie nur irgend möglich, ihre Dienste für Sie geleistet. Sie alle sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft. Ohne dieses Zusammenwirken wäre manches nicht stemmbar, vor allem aber wäre unsere Dorfgemeinschaft im Zwischenmenschlichen um einiges ärmer. Für Ihren engagierten Einsatz danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

Neue Akzente haben wir 2020 an der Naturpark-Grundschule durch die Gestaltung der erlebnisreichen Kletterlandschaft mit Aussichtsturm und Rutsche gesetzt sowie durch die bautechnische wie energetische Sanierung. Weiter ist die Gemeinde in konkrete Gespräche mit potenziellen Interessenten eingetreten, um an der Schallbacher Straße das gewünschte Seniorenwohnprojekt umzusetzen. Ich setze darauf, im nächsten Jahr einen wichtigen Schritt zur Realisierung gehen zu können.

Erst einmal aber ist es Zeit, sich zurückzulehnen und sich über das Erreichte zu freuen. Von Herzen wünsche ich Ihnen, auch im Namen des Gemeinderats sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein frohes Weihnachtsfest und freudige Tage mit der Familie. Nutzen Sie diese stille, besinnliche Zeit, in der wir leider auch Abstand halten sollen, zum Ausruhen, Essen im kleinen Kreis, um ein Buch zu lesen und zum Kräfte sammeln für das neue Jahr.

Gern möchte ich mit Ihnen das Jahr 2021 mit viel Freude und Optimismus weiter gestalten und mutig für eine freiheitliche, gerechte, mitmenschliche und offene Gesellschaft eintreten.

Starten Sie gut und gesund ins neue Jahr!

